

[Bitte unter Angabe des Grünen Kreisverbandes – und wenn gewünscht Mandat/Funktion – an [zion@robert-zion.de](mailto:zion@robert-zion.de) senden. Diese Erklärung sowie die Namen aller UnterstützerInnen sind öffentlich]

16.03.2014

Erklärung zur aktuellen Krise

## Jetzt sind Besonnenheit und Klugheit gefragt

Von Mitgliedern von Bündnis 90/Die Grünen

Wir rufen alle politischen Parteien in Deutschland dazu auf, im Angesicht dieser schweren Krise unserer Europäischen Friedensordnung, Besonnenheit, Klugheit und Verantwortungsbewusstsein nach Innen und Außen zu zeigen. Auch aktuelle Wahlkämpfe sollten jetzt niemanden dazu verleiten, auf diesem Krisenherd parteipolitische Suppen aufzuwärmen. Dazu ist die Lage viel zu ernst.

Wir Grünen haben in der Vergangenheit immer davor gewarnt, die Schemata des Kalten Krieges fortzusetzen und stattdessen früh eine gemeinsame kollektive Sicherheitsarchitektur gefordert. Wir haben ebenso früh genug vor den Konsequenzen einer negativen Entwicklung der Russischen Gesellschaft unter Putin gewarnt.

Wir Grünen stehen auf der Seite des Friedens und der Freiheit. Unsere Seite ist nicht die des Nationalismus, weder die Seite Putins, noch die der Gruppe der Rechten in der Ukraine. Wir wollen und müssen ihn darum einhegen. Wir stehen auf der Seite der Zehntausenden, die in Moskau für den Frieden auf die Straße gegangen sind, auf der Seite derer, die in Kiew für Freiheit und echte Demokratie auf die Straße gegangen sind und wir werden auf der Seite derer stehen, die in ganz Europa auf die Straße gehen sollten, wenn der absolute Wert des Friedens weiterhin derart bedroht wird.

Unsere Perspektiven waren und sind das Völkerrecht, der Einsatz für die Stärke des Rechts anstatt des Rechts des Stärkeren, die Abrüstung, die zivile Konfliktprävention, die Ablehnung des Krieges als Mittel der Politik. Wenn wir bis jetzt, wie viele andere auch, noch nicht mit einer Stimme sprechen konnten, so ist dies darauf zurückzuführen, dass zur Zeit noch niemand sehr viel zur Lösung des Konflikts und zum Zurückdrehen der Konfrontationsspirale zu sagen hat.

Wir in Europa haben unseren Kontinent über Jahrhunderte zu einem Schlachtfeld gemacht. Aber, wir haben seitdem mit der Europäischen Union diese Friedensordnung untereinander nicht geschaffen, um Europa jetzt zum Schlachtfeld geostrategischer Interessenkonflikte werden zu lassen. Darum appellieren wir jetzt gleichermaßen an Washington und Moskau wie auch an Brüssel und Kiew, den Konflikt jetzt nicht weiter zu eskalieren, stattdessen innezuhalten, diesen einzufrieren und damit zu beginnen, nun gemeinsame Interessen zu definieren.

Wir appellieren zudem an unsere Europagrünen, diesen Wahlkampf für das Europäische Parlament zu einem Wahlkampf für den Frieden zu machen. Wir appellieren an die Spitzen unserer Grünen Partei und Bundestagsfraktion, sowie an den Parteirat, sich dem allgemeinen Geschrei zu verweigern und nach unserer eigenen, gemeinsamen Stimme zu suchen.

Es ist nicht mehr an der Zeit, sich um die Schuld an dieser Eskalation zu streiten. Es ist an der Zeit, zu verstehen, dass die Schuld, die wir auf uns laden würden, wenn wir jetzt nicht konsequent alle Kräfte für den Frieden in Europa mobilisieren, niemand mehr tragen können wird.

UnterstützerInnen (Stand 17.03.14: 16:30 Uhr):

1. Robert Zion (KV Gelsenkirchen, Mitglied im Landesvorstand NRW)
2. Peter Alberts (KV Münster, Grüner Kandidat zur Europawahl 2014, Listenplatz 14)
3. Irene Mihalic (KV Gelsenkirchen, MdB)
4. Astrid Rothe-Beinlich (MdL und Vizepräsidentin im Thüringer Landtag, KV Weimar)
5. Maik Babenhauserheide (KV Herford, Mitglied im Landesvorstand NRW)
6. David Hellwig (KV Konstanz)
7. Andreas Blanke (KV Oberhausen Vorstandssprecher)
8. Hans Christian Markert (KV Rhein-Kreis Neuss, MdL)
9. Michael Ruepp (KV Soest)
10. Thomas Dyhr (KV Barnim)
11. Lukas Mengelkamp (KV Bonn)
12. Steffen Hoppe (KV Gütersloh)
13. David Baltzer (LAG Frieden Internationales Berlin)
14. Marco Petrikat (KV Köln)
15. Rüdiger Bender (KV Erfurt, Mitglied der Erfurter Stadtratsfraktion)
16. Monika Maier-Kuhn (KV Hardt)
17. Wolfgang Ehle (KV Kassel-Land)
18. Peter Meiwald (KV Ammerland, MdB)
19. Claudia Laux (Sprecherin KV Bernkastel-Wittlich)
20. Johann Reger (KV Erfurt)
21. Jens Polster (RV Hannover)
22. Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau)
23. Jörg Rupp (Kreisvorstand Karlsruhe-Land, Parteirat Baden-Württemberg)
24. Horst Schiermeyer (Mitglied des Kreisvorstandes KV Görlitz)
25. Dora Pfeifer-Suger (KV Breisgau-Hochschwarzwald)
26. Erik Marquardt (KV Friedrichshain-Kreuzberg, Politischer Geschäftsführer GRÜNE JUGEND)
27. Charlotte Schneidewind-Hartnagel (KV Odenwald-Kraichgau)
28. Hannelore Vitzthum (KV Gera)
29. Uli Bangert (Sprecher OV Holzwickede)
30. Dr. Frank Brozowski (KV Dessau-Roßlau)
31. Gerhard Fontagnier (Stadtrat Mannheim, KV Mannheim)
32. Bärbel Keiderling (KV Mark)
33. Flor Diez Hurtado (KV Bielefeld)
34. Harald Sparringa (KV Unna)
35. Liam Harrold (KV Hannover)
36. Jörn Riegel (KV Helmstedt)
37. Matthias Schneider (KV Duisburg)
38. Karsten Finke (KV Bochum)
39. Jan Matzoll (KV Bochum)
40. Harald Perlitius (KV Städteregion Aachen)
41. Michael Kaiser (KV Köln)
42. Susanne Benary-Höck (KV Neuss)
43. Marion Lüttig (KV Mannheim)
44. Ursula Hertel-Lenz (KV Steglitz-Zehlendorf)
45. Stefan Volpert (KV Olpe)
46. Lizzy-Belinde Jöckel (KV Ludwigsburg)
47. Manfred Hartmann (KV Unna)
48. Till Westermayer (KV Breisgau-Hochschwarzwald)
49. Arfst Wagner (KV Schleswig-Flensburg)
50. Milko Tansek (Vorstandsmitglied KV Fürstenfeldbruck)

51. Sebastian Heilmann (KV Lüneburg)
52. Silke Gajek (KV Schwerin)
53. Michael Pelle Pelster (Landesvorstandsmitglied und Landesschatzmeister Bremen)
54. Norbert Dick (KV Schleswig-Flensburg)
55. Walter Heichel (KV Aalen/Ellwangen)
56. Bärbel Maxisch (KV Kassel-Land)
57. Jochen Nadolski-Voigt (KV Unna)
58. Daniel Elfendahl (KV Potsdam-Mittelmark)
59. Thorsten Duhn (SV Oldenburg)
60. Michael Hoffmeier (KV Eichsfeld)
61. Sonja Rothweiler (KV Karlsruhe-Land)
62. Harry von Barga (KV Krefeld)
63. Wolfgang G. Wettach (KV Tübingen, Europakandidat GRÜNE 2014)
64. Gerd Klünder (KV Warendorf)
65. Carsten Meyer (KV Weimar, MdL Thüringen, europapolitischer Sprecher)
66. Anita Parker (KV Mönchengladbach Sprecherin)
67. Marcus Lamprecht (KV Viersen)
68. Frank Diefenbach (KV Odenwald)
69. Patrick Hennings (KV Aachen)
70. Martina Lammers (KV Lüchow-Dannenberg)
71. Christel Opeker (KV Freiburg)
72. Leyla Özmal (KV Duisburg und Mitglied im Landesvorstand NRW)
73. Ludger Fischer (Kreistagsfraktion Pinneberg)
74. Beate Wichmann (KV Erfurt, Landesvorstandsmitglied Thüringen)
75. Erich Wiemann (Vorstand KV Goslar)
76. Valerie Vivienne Nitsche (KV Euskirchen, Sprecherin LAG Queer NRW)
77. Michael Gleich (KV Magdeburg)
78. Klaus Peschel (Sprecher KV Elbe-Elster)
79. Monika Herrmann (KV Friedrichshain-Kreuzberg)
80. Ulrike Seemann-Katz (KV Ludwigslust-Parchim)
81. Matthias Grünberg (KV Würzburg Stadt)
82. Peter Brollik (KV Mönchengladbach)
83. Hartmut Wauer (Vorsitzender KV Wangen, Länderrat BaWü, Sprecher GewerkschaftsGrün)
84. Barbara Altmann (KV Weimarer Land)
85. Matthias Altmann (KV Weimarer Land)
86. Benedikt Wildenhain (KV Mettmann)
87. Sebastian Krieg (RV Wartburgkreis/Stadt Eisenach)
88. Sybille Mattfeldt-Kloth (KV Helmstedt)
89. Friedrich Naehring (KV Dresden)
90. Ute Koczy (KV Lippe)
91. Burkhard Pohl (KV Lippe)
92. Willi Kortmann (KV Coesfeld)
93. Susanne Helmke (KV Gelsenkirchen)
94. Iris Michelmann (KV Solingen)
95. Ralph Hoffmann (KV Nürnberg, Kreisvorsitzender)
96. Krystyna Grendus (KV Odenwald-Kraichgau)
97. Andreas Warschau (KV Sächsische Schweiz/Osterzgebirge, Landesschatzmeister Sachsen)
98. Dr. Sylke Markert-Kuetemeyer (KV Rhein-Kreis Neuss)
99. Daniel Sorger (KV Tübingen)
100. Pesi Daver (Sprecher KV Gifhorn)
101. Annette Muggenthaler (KV Karlsruhe)
102. Andreas Katz (Landesvorsitzender Mecklenburg-Vorpommern)
103. Walter Ercolino (KV Stuttgart)
104. Kerstin Steglich (KV Stuttgart)
105. Daniel Grix (KV Stuttgart)
106. Klemens Griesehop (KV Pankow)
107. Stephan Falk (KV Bitburg/Prüm)

108. Moritz Darge (KV Mülheim/Ruhr)
109. Hajo Siemes (KV Mönchengladbach)
110. Christian Schulz (KV Stuttgart)
111. Zsuzsa Bona (KV Köln)
112. Martin Köhler (KV Potsdam-Mittelmark)
113. Susanne Sperling (KV Wuppertal)
114. Agnes Russo (KV Vogtland)
115. Maria Heider (KV Havelland, Beisitzerin im Landesvorstand Brandenburg)
116. Stefanie Gruner (KV Leipzig, Mitglied Landesparteirat Sachsen)
117. Christopher Steiner (Landesparteirat Niedersachsen, KV Hannover)
118. Iwona Maayr-Danisiz (KV Main-Tauber)
119. Ivonne Horbert (KV Rhein-Hunsrück)
120. Gesche Hand (KV Braunschweig)
121. Christine Linnartz (KV Wuppertal)
122. Jens Hirschberg (Grüne Bremen, kreisfrei)
123. Frank Thyssen (KV Staedteregion, OV Stolberg)
124. Katharina Wiener (KV Hildburghausen)
125. Barbara Deml-Groth (KV Havelland)
126. Luisa Streckenbach (KV Freiburg)
127. Johannes Düben (KV Barnim)
128. Simon Rock (KV Siegen-Wittgenstein)
129. Lars Reichmann (KV Coesfeld)
130. Uwe Rottermund (Sprecher KV Höxter)
131. Ulrich Chilian (KV Schwerin)
132. Pia Paust-Lassen (KV-Friedrichshain-Kreuzberg)
133. Klaas Ansmann (KV Ammerland)
134. Jochen Aulbach (KV Mainz)
135. Jürgen Iversen (KV Schleswig-Flensburg)
136. Andrea Schwarz (KV Karlsruhe Land)
137. Filip Heinlein (KV Sonneberg, Beisitzer im Landesvorstand Thüringen)
138. Berti Furtner-Loleit (LAK Frieden-Europa-Eine-Welt, KV München)
139. Ralf-Peter Hässelbarth (KV Mecklenburgische Seenplatte)